

Kurzbericht

Nr. IV/33

- 9. September 1957 -

Jg. 7

Die Absatzentwicklung der saarländischen Industrie von 1955 bis 1957

Auf Grund der allgemeinen Konjunktorentwicklung im westeuropäischen Raum hat sich der Absatz der saarländischen Industrie seit 1955 fühlbar ausgeweitet. Mit rund 333 Mrd. Fr. 1) wurde 1956 um 13 vH mehr abgesetzt als im vorangegangenen Jahr. Die Zunahme ergab sich vor allem bei der eisenschaffenden Industrie und den Investitionsgüterzweigen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie. Aber auch im übrigen Bereich waren durchweg deutliche Steigerungen festzustellen, hinter denen lediglich einige überwiegend für den heimischen Markt arbeitende Industrien zurückblieben. Sowohl der Absatz im Saarland als auch nach ausserhalb hat sich günstig entwickelt. Den stärksten Anstieg erfuhren dabei die Lieferungen nach der Französischen Union (+ 21 vH) und in das übrige Ausland (+ 15 vH). Während der Verkauf im Saarland ebenfalls fühlbar zunahm (+ 10 vH), ging die Ausfuhr in die Bundesrepublik nicht wesentlich über den Vorjahresumfang hinaus. Der Schwerpunkt des Absatzes hat sich im Zuge dieser Entwicklung etwas nach der Französischen Union und dem übrigen Ausland verlagert.

Die Situation hat sich im ersten Halbjahr 1957 insofern geändert, als sich nach der vorjährlichen Stagnation wieder eine verstärkte Belieferung westdeutscher Kunden bemerkbar machte. Sämtliche exportorientierten Zweige waren an dieser Aufwärtsentwicklung beteiligt. Der Absatz auf den übrigen Märkten setzte seinen Aufschwung vom Vorjahre im wesentlichen fort, doch fiel die Zunahme der Lieferungen in den französischen Raum am stärksten ins Gewicht, so dass der Anteil am Gesamtverkauf nach Frankreich von 35 auf annähernd 36 vH anwuchs. Dagegen haben sich die Lieferungen in allen anderen Kundenräumen trotz der absoluten Zunahmen anteilmässig zurückgebildet.

1) einschliesslich Bauindustrie, ohne Bergbau

Die Energiewirtschaft

Die Absatzlage der Energiewirtschaft hat sich seit 1955 zunehmend verbessert. Mit 10,1 Mrd.Fr. wurden im ersten Halbjahr 1956 um 14 vH mehr geliefert als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Die Aufwärtsentwicklung hielt in der Folgezeit weiter an und erreichte im ersten Halbjahr 1957 10,8 Mrd.Fr. Sowohl die Lieferungen im Saarland als auch nach ausserhalb des Saarlandes zeigten einen ansteigenden Verlauf.

Die eisenschaffende Industrie

Die eisenschaffende Industrie, auf die annähernd ein Drittel des gesamten Industrieumsatzes entfällt, trug beachtlich zur allgemeinen Absatzsteigerung bei. Der Wert der Lieferungen erhöhte sich im Jahre 1956 um gut ein Zehntel auf nahezu 114 Mrd.Fr. Jedoch war die Entwicklung insofern nicht frei von Gegenbewegungen, als der verstärkten Absatztätigkeit auf den meisten Märkten eine schwächere Belieferung westdeutscher Abnehmer gegenüberstand. Die Verteilung der Umsätze verschob sich entsprechend dieser Veränderung etwas auf die Verkäufe nach Frankreich und anderen Ländern. Der Wert des Absatzes im Saarland lag mit 25,2 Mrd.Fr. um 7 vH über dem Ergebnis des vorangegangenen Jahres. Der Anteil am Gesamtumsatz hat sich etwas vermindert. Die Erlöse aus Lieferungen nach der Französischen Union nahmen um nahezu ein Fünftel auf 41,5 Mrd.Fr. zu, so dass sich der Anteil am gesamten Absatzwert von 34 auf 37 vH erhöhte. Der Wert der Lieferungen in die Bundesrepublik, der sich in den vergangenen Jahren ununterbrochen günstig entwickelte und im Jahre 1955 noch eine Steigerung um 30 vH verzeichnete, ging erstmalig wieder um 4 vH auf 26,3 Mrd.Fr. zurück. Auch der Verkauf nach den übrigen Ländern der Gemeinschaft war rückläufig. Mit 1,8 Mrd.Fr. blieb er um annähernd ein Fünftel unter den Vorjahreserlösen.

Dank erhöhter Lieferungen im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum blieb die steigende Tendenz des Hüttenabsatzes auch im ersten Halbjahr 1957 erhalten. Aber auch im übrigen Bereich der Montanunion und nach dritten Ländern wurde mehr exportiert als im ersten Halbjahr 1956.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die anhaltend hohe Konjunktur im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum führte auch im Bereich der eisen- und metallverarbeitenden Industrie im Jahre 1956 zu einer erhöhten Absatztätigkeit. Dabei waren die Auftriebstendenzen vor allem im Investitionsgütersektor wirksam, während die vorwiegend Verbrauchsgüter herstellenden Zweige keine nennenswerten Zunahmen mehr verzeichneten. Der Wert der Lieferungen stieg um ein Fünftel auf 92,0 Mrd.Fr. an. Er umfasste damit reichlich ein Viertel des gesamten saarländischen Industrieumsatzes (einschliesslich Bauindustrie).

Die Erlöse aus dem Absatz im Saarland überstiegen mit 29,5 Mrd.Fr. um ein Sechstel das Vorjahresergebnis. Der Anteil am Gesamtumsatz ging dabei weiterhin von 33,4 auf 32,1 vH zurück.

Der Wert der Lieferungen in die Französische Union hat sich um ein Viertel auf 48,6 Mrd.Fr. erhöht. Er machte damit über die Hälfte der Verkäufe aus.

Die Ausfuhr in die Bundesrepublik erbrachte mit 4,5 Mrd.Fr. um 15 vH höhere Erlöse als im Vorjahr. Die Zunahme ergab sich vor allem in der Röhrenindustrie, dem Eisen- und Stahlbau und der Maschinenindustrie. Der Anteil am Gesamtwert der verkauften Erzeugnisse ging jedoch nicht über 5 vH hinaus.

Der Export nach anderen Ländern lag mit 9,4 Mrd.Fr. um 4 vH über dem Vorjahreswert. Er umschloss damit annähernd ein Zehntel der Lieferungen. Zwei Drittel der Ausfuhr entfielen auf die Betriebe der ersten Verarbeitungsstufe, wobei die Lieferungen der Röhren- und der Drahtindustrie die Hauptrolle spielten. Bei den Betrieben der zweiten Stufe waren allein zwei Drittel der Exporte der Maschinenindustrie und annähernd ein Viertel dem Eisen- und Stahlbau zuzurechnen.

Im ersten Halbjahr 1957 setzte sich der Aufschwung beim Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie verstärkt fort, zumal sich jetzt auch die Verbrauchsgüterzweige mit grösseren Lieferungen über die Zollgrenzen hinweg beteiligten.

Die Glas-, keramische und chemische Industrie

Der Absatz der Glas-, keramischen und chemischen Industrie erhöhte sich im Laufe des Jahres 1956 um nahezu ein Zehntel auf 24,3 Mrd.Fr. Dabei wurden die grössten Zunahmen von der keramischen Industrie verbucht, die infolge ihrer starken Exportorientierung unter diesen Zweigen eine besondere Stellung einnimmt. Der Umsatz der keramischen Industrie nahm um 14 vH zu.

Der Wert der Lieferungen im Saarland ist um 10 vH gestiegen. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug wie im Vorjahr gut ein Zehntel. Der Absatz nach der Französischen Union erbrachte um 15 vH höhere Erlöse als 1955, er entsprach weiterhin ungefähr drei Vierteln der gesamten Auslieferung. Die Verkäufe nach der Bundesrepublik lagen um ein Viertel über den Vorjahreswerten. Sie erreichten annähernd 7 vH des Absatzes. Auch der Export nach anderen Ländern hat sich günstig entwickelt. Er war um 6 vH höher als im vorangegangenen Jahr und umfasste nicht ganz ein Zehntel der Lieferungen. Auch die chemische Industrie erzielte im Jahre 1956 höhere Erlöse. Jedoch war die allgemeine Zunahme von leichten Abschwächungen beim Absatz nach Frankreich begleitet.

Der Verkauf der gesamten Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 1957 weiterhin fühlbar verstärkt. Die günstige Entwicklung auf den deutschen und französischen Absatzmärkten wurde allerdings durch Abschwächungen beim Export nach anderen Ländern etwas beeinträchtigt.

Sonstige Industrien ¹⁾

Die überwiegend für den heimischen Markt arbeitenden Industriezweige begegneten ebenfalls einer seit 1955 anhaltend lebhaften Nachfrage, die vor allem aus dem saarländisch-französischen Absatzraum kam und sich im

1) einschliesslich Bauindustrie und baustofferzeugende Industrie

ersten Halbjahr 1957 bei den meisten Zweigen noch deutlich verstärkte. Lediglich die Sägeindustrie, das graphische Gewerbe und die Mühlenindustrie haben an der allgemeinen Aufwärtsentwicklung kaum teilgenommen.

Der Wert des Absatzes stieg 1956 um 11 vH auf rund 83 Mrd. Fr. an, wobei sich vor allem die Zunahmen in der Holzindustrie, der Bauindustrie und der baustofferzeugenden Industrie sowie in einigen Zweigen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie auswirkten. Die Erhöhungen bei der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ergaben sich ausschliesslich bei den Lieferungen im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum.

Im ersten Halbjahr 1957 dauerte die günstige Entwicklung auf sämtlichen Märkten im grossen und ganzen weiter an, wobei unter anderem erstmals wieder höhere Lieferungen in das übrige Bundesgebiet beobachtet wurden. Den Ausschlag gab jedoch die verstärkte Verkaufstätigkeit auf dem saarländischen und französischen Markt.

Der Absatz der saarländischen Industrie nach Ländern
von 1955 bis 1957

	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übriges Bundesgebiet	Französische Union	übriges Ausland
1. Halbjahr 1955	137 059,4	61 559,1	75 500,3	17 013,7	45 750,2	12 736,3
1. Halbjahr 1956	154 888,2	68 417,4	86 470,8	17 055,9	54 165,4	15 249,4
1. Halbjahr 1957	177 055,9	77 888,4	99 167,5	19 332,4	63 087,9	16 747,2
Jahr 1955	294 985,5	135 866,4	159 119,1	35 562,7	95 927,4	27 629,0
Jahr 1956	333 434,2	149 601,5	183 832,7	35 908,4	116 083,3	31 841,0

Ohne Bergbau einschliesslich Bauindustrie

in Mill. Franken

1. Halbjahr 1955 bzw. Jahr 1955 = 100

1. Halbjahr 1955	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Halbjahr 1956	113,0	111,1	114,5	100,2	118,4	119,7
1. Halbjahr 1957	129,2	126,5	131,3	113,6	137,9	131,5
Jahr 1955	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Jahr 1956	113,0	110,1	115,5	101,0	121,0	115,2

Ohne Montangüterindustrie und ohne Bauindustrie

in Mill. Franken

1. Halbjahr 1955 bzw. Jahr 1955 = 100

1. Halbjahr 1955	80 625,0	44 056,7	36 568,3	3 612,9	28 222,0	4 733,4
1. Halbjahr 1956	91 656,8	48 670,6	42 986,2	4 449,3	33 507,9	5 029,0
1. Halbjahr 1957	106 010,4	53 996,7	51 013,7	5 742,4	38 924,7	6 346,5
Jahr 1955	173 123,9	95 021,1	78 102,9	8 022,9	59 380,2	10 699,8
Jahr 1956	198 005,7	104 516,1	93 489,6	9 515,2	72 907,4	11 066,9
1. Halbjahr 1955	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Halbjahr 1956	113,7	110,5	117,6	123,2	118,6	106,2
1. Halbjahr 1957	131,5	122,6	139,5	158,9	137,9	134,1
Jahr 1955	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Jahr 1956	114,4	110,0	119,7	118,6	122,8	103,4

Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie nach Ländern
von 1955 bis 1957

	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übriges Bundesgebiet	Französische Union	übriges Ausland
Ohne Bergbau einschliesslich Bauindustrie in Mill. Franken						
1. Halbjahr 1955	137 059,4	61 559,1	75 500,3	17 013,7	45 750,2	12 736,3
1. Halbjahr 1956	154 888,2	68 417,4	86 470,8	17 055,9	54 165,4	15 249,4
1. Halbjahr 1957	177 055,9	77 888,4	99 167,5	19 332,4	63 087,9	16 747,2
Jahr 1955	294 985,5	135 866,4	159 119,1	35 562,7	95 927,4	27 629,0
Jahr 1956	333 434,2	149 601,5	183 832,7	35 908,4	116 083,3	31 841,0
in vH						
1. Halbjahr 1955	100,0	44,9	55,1	12,4	33,4	9,3
1. Halbjahr 1956	100,0	44,2	55,8	11,0	35,0	9,8
1. Halbjahr 1957	100,0	44,0	56,0	10,9	35,6	9,5
Jahr 1955	100,0	46,1	53,9	12,1	32,4	9,4
Jahr 1956	100,0	44,9	55,1	10,8	34,8	9,5

Ohne Montangüterindustrie und ohne Bauindustrie

	in Mill. Franken					
	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	übriges Bundesgebiet	Französische Union	übriges Ausland
in vH						
1. Halbjahr 1955	80 625,0	44 056,7	36 568,3	3 612,9	28 222,0	4 733,4
1. Halbjahr 1956	91 656,8	48 670,6	42 986,2	4 449,3	33 507,9	5 029,0
1. Halbjahr 1957	106 010,4	53 996,7	51 013,7	5 742,4	38 924,7	6 346,5
Jahr 1955	173 123,9	95 021,1	78 102,9	8 022,9	59 380,2	10 699,8
Jahr 1956	198 005,7	104 516,1	93 489,6	9 515,2	72 907,4	11 066,9
in vH						
1. Halbjahr 1955	100,0	54,6	45,4	4,5	35,0	5,9
1. Halbjahr 1956	100,0	53,0	47,0	4,9	36,6	5,5
1. Halbjahr 1957	100,0	51,4	48,6	5,5	37,1	6,1
Jahr 1955	100,0	54,9	45,1	4,6	34,3	6,2
Jahr 1956	100,0	52,8	47,2	4,8	36,8	5,6